

den. Wir konzentrieren deshalb unsere Kräfte auf den unbedingten Abschluß der technischen Umrüstung des Triebfahrzeugparkes bereits bis 1975 und nicht, wie ursprünglich vorgesehen, acht bis zehn Jahre später. Die reale Möglichkeit hierfür bietet uns vor allem die schon so oft bewährte Hilfe und Unterstützung unserer sowjetischen Freunde und Genossen. Bereits jetzt erreichen wir mit den ersten gelieferten Prototypen schwerer Diesellokomotiven aus der Sowjetunion spürbare Auswirkungen auf die effektivere Gestaltung des Eisenbahntransportprozesses. Im Ergebnis dieser Maßnahmen sowie der technischen Rekonstruktion des Eisenbahnstreckennetzes können die Transportzeiten im Güterverkehr wesentlich verringert werden. So wird es beispielsweise möglich sein, die Transportzeit für normales Frachtgut zwischen Dresden und Rostock von gegenwärtig drei Tagen auf etwa 1,5 Tage im Durchschnitt zu senken.

Die Hauptentwicklungslinien für den Ausbau des Eisenbahn- und Straßennetzes haben wir in einem Generalverkehrsschema der DDR zusammengefaßt, das uns nach der Bestätigung durch den Ministerrat Richtlinie bei der weiteren Gestaltung des nationalen Verkehrssystems und Grundlage für die Unterstützung der Bezirke bei der Ausarbeitung ihrer territorialen Verkehrskonzeptionen ist. Dieses Verkehrsschema werden wir in der nächsten Zeit noch durch eine Konzeption über die Entwicklung und den Ausbau des Binnenwasserstraßennetzes der Deutschen Demokratischen Republik ergänzen.

Rückblickend auf die Arbeit in den letzten Monaten und die dabei gewonnenen Erfahrungen können wir vor dem Forum des Parteitages bestätigen, daß die prinzipiellen Hinweise unserer Parteiführung zur Verstärkung der prognostischen Arbeit im Verkehr zutiefst den Kern der Sache getroffen haben, das perspektivische Denken sowohl im Ministerium für Verkehrswesen als auch in den Räten der Bezirke wesentlich förderten und zur Qualifizierung des Perspektivplanes bis 1970 beitrugen. Gut bewährt hat sich bei der Ausarbeitung der Generalverkehrspläne die eingehende Konsultation und gemeinsame Arbeit an Ort und Stelle mit den verantwortlichen Genossen des Partei- und Staatsapparates in den Bezirken. Das ermöglichte uns, auf althergebrachte Methoden der papierenen Anleitung und der Durchführung aufwendiger Beratungen in Berlin zu verzichten und dadurch in relativ kurzer Zeit zu wertvollen Erkenntnissen über Grundfragen der perspektivischen Entwicklung zu kommen. Die Genossen aus den Bezirken werden das sicher bestätigen. Die gemein-